

N I E D E R S C H R I F T

über die 14. Sitzung des Bezirksausschusses III - Siegen-Ost -

vom:	06.06.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	18:03 Uhr
Ort:	Haus Herbstzeitlos

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss III - Ost:

Stv Neubauer, Hans Peter - als Vorsitzender
AM Daub, Dietmar
AM Faßbender, Dirk - für AM Fröhlich, Alfred
AM Hahn, Harald
AM Miether, Hans Joachim
AM Müller-Kurz, Ingo
AM Schneider, Gisela - bis 17.00 Uhr (nach TOP 6)
AM Schöler, Hans
Stv Schulze, Werner - bis 17.15 Uhr (während TOP 8)
AM Schwarz, Horst - für AM Imhof, Wolfgang
AM Steuber, Hartmut - für AM Dittrich, Karl-Heinz
AM Thielmann, Anke
AM Tilgner, Josef Georg - für AM Keller, Ewald
AM Wehn, Wolfgang

II. Beratende Mitglieder:

AM Braun, Wolf
AM Mücke, Helga
Stv Müller, Heinz

III. Als Zuhörer:

AM Mencke, Gisela
AM Arndt, Dora

IV. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Rohr
Dipl.-Ing. Albrecht
Dipl.-Ing. Siebel
Dipl.-Ing. Winkel
StAR Münker - als Schriftführerin

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Miether bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Bezug nehmend auf TOP 5 - Anpflanzungen im Baugebiet Kohrweg - merkt Frau Mücke an, dass verwaltungsseitig die Pflege des unteren Spielplatzgeländes zugesagt wurde. Sie bittet, diese Aussage noch zu vermerken.

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5. Bebauungsplan Nr. 1 "Am Höhkopf" in Siegen-Feuersbach, 2. Änderung hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss

Vorlagenr. 1963/2002 - Vorlage vom 27.05.2002

Herr Neubauer bittet in diesem Zusammenhang, allgemein den Ablauf eines Bauleitplanverfahrens zu erläutern, um den Ausschussmitgliedern insbesondere den Zeitfaktor zu verdeutlichen. Ggf. sollte der Punkt in der nächsten Sitzung noch einmal angesprochen werden, wenn weitere Informationsbedarf besteht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Am Höhkopf" in Siegen-Feuersbach.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Feuersbach an der Kirlestraße und ist größtenteils bebaut.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung

6. Möglichkeiten zur äußeren Erschließung des Weißdornweges

mündlicher Bericht

Herr Siebel erläutert anhand von Folien und Plänen fünf verschiedene Erschließungsmöglichkeiten sowie das Bewertungsschema der Verwaltung. Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Variante 1: ca. 250.000 €

Variante 2: ca. 200.000 €

Variante 3: ca. 275.000 €

Variante 4: ca. 200.000 - 250.000 € (je nach Platzierung der Wendeanlage)

Variante 5: ca. 310.000 €

➡ Die Pläne und das Bewertungsschema sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Schulze hält allenfalls die Variante 4 für realisierbar, da die in den übrigen Varianten angedachte Verkehrsführung über Umwege und mit Einbahnstraßenregelung voraussichtlich nicht akzeptiert wird. Grundsätzlich stellt sich allerdings die Frage, ob angesichts des ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses die Erschließung überhaupt weiter verfolgt werden soll.

Auch Herr Müller hält eine vernünftige Zu- und Abfahrt, auch im Hinblick auf die Hanglage, für problematisch. Des weiteren ist zur Realisierung der Variante 4 Grunderwerb erforderlich. Nach den bisherigen Gesprächen mit den Eigentümern ist seines Erachtens diesbezüglich kein positives Ergebnis zu erwarten. Er hält ein Votum des Bezirksausschusses für sinnvoll, da insbesondere die Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten für eine Beurteilung von Bedeutung ist. Darüber hinaus sollten in der Abwägung sowohl die Kosten für die Anlieger, als auch für die Stadt Siegen berücksichtigt werden.

Herr Neubauer erinnert daran, dass dem Ratsbeschluss aus 1995/96 zur Abrundung der Ortsbebauung ein entsprechendes Votum der Bürgerinnen und Bürger zu Grunde lag und in Volnsberg keine weiteren Neubauflächen vorgesehen sind.

Herrn Wehn erscheint die Bewertung der einzelnen Varianten zu subjektiv. Er bittet auch die erheblichen Erschließungskosten für die Anlieger zu bedenken.

Herr Müller-Kurz bittet, den Fraktionen vor einer Entscheidung die Unterlagen zur Beratung zur Verfügung zu stellen. Er bemängelt, dass die Bewertung überwiegend verkehrlichen Gesichtspunkten erfolgt und erinnert daran, dass die Variante 4 seinerzeit auf Grund der erheblichen Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes verworfen wurde.

Auf Bitte der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 16.45 Uhr bis 16.55 Uhr unterbrochen.

Herr Hahn erklärt für die Vertreter der CDU-Fraktion, dass diese die Variante 4 bevorzugen. Dem Bauausschuss wird nahegelegt, vor einer Entscheidung eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Herr Schulze erklärt, dass die SPD-Fraktion den Vorschlag vor dem Hintergrund des schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnisses ablehnt.

Herr Miether spricht sich dafür aus, die Möglichkeit einer Bebauung nicht weiter zu verfolgen und den dörflichen Charakter zu bewahren.

Herr Müller-Kurz lehnt die Variante 4 auf Grund der erheblichen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes ab.

Beschluss

Der Bezirksausschuss III - Siegen-Ost - spricht sich dafür aus, die äußere Erschließung des Weißdornweges auf Basis der Variante 4 weiter zu verfolgen.

**Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür (CDU), 6 dagegen (SPD, Grüne, UWG),
0 Enthaltungen**

7. Ausbau des Brüderwegs, BA III/1

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

8. Ausbau der Giersbergstraße

Herr Albrecht erläutert anhand von Plänen, dass für den Einmündungsbereich Giersbergstraße/Bürbacher Weg in der Ausführungsplanung zwei Varianten entwickelt wurden. Die Anlegung eines Kreisels ist mit erheblichen Schwachpunkten behaftet, da aus Platzgründen die Mitte des Kreisels außerhalb der Bordsteinachse stadtaus-

wärts liegen würde. Sowohl aus verkehrsplanerischer Sicht als auch im Hinblick auf die Verkehrssicherheit ist diese Lösung negativ zu bewerten.

Die zweite Variante sieht eine Umgestaltung dahingehend vor, dass die bergauf befindliche Bushaltestelle in Richtung Stadtmitte verlegt und für den Fußgänger im Bürbacher Weg eine Querungshilfe geschaffen wird. Damit werden die Sichtverhältnisse und die Sicherheit für den Fußgängerverkehr verbessert.

Die Baumaßnahme soll in insgesamt 10 Bauabschnitten ausgeführt werden. Beginnend ab der Einmündung Hohler Weg erfolgt eine halbseitige Sperrung, wobei der stadtauswärts fahrende Verkehr ohne Beschränkung über die Giersbergstraße abgeleitet wird. Der Verkehr stadteinwärts wird jeweils oberhalb der Baustelle mit einer weiträumigen Beschilderung umgeleitet.

Auf die Fragen von Herrn Schulze und Herrn Wehn erklärt er, dass eine Signalisierung der Kreuzung nicht beabsichtigt ist. Die Anlegung eines Zebrastreifens o. ä. zwischen Hohler Weg und Falkstraße wird in der weiteren Ausführungsplanung mit bedacht.

- ◆ Der Bezirksausschuss III nimmt Kenntnis.

9. Ausbau des Breitenbachs im Bereich Lothar-Irle-Straße

mündlicher Bericht

Herr Winkel berichtet, dass die Grüngestaltung im Bereich des geschlossenen Bachlaufes mit der Grünflächenabteilung abgestimmt wurde. Zur Gestaltung des Bereiches erinnert er daran, dass der Bebauungsplan eine Befahrung des Abschnittes vorsieht. Die Anlieger und der Bezirksausschuss hatten sich für eine Begrünung ausgesprochen. Derzeit wird die Statik der Ufermauern hinsichtlich der Belastbarkeit überprüft. Ggf. sind die Mauern zu erneuern.

Im weiteren Verlauf des Baches wird der Abfluss der Bemessungswassermengen durch den Ausbau sichergestellt. Mit den Arbeiten soll voraussichtlich im Herbst d. J. begonnen werden.

Herr Neubauer merkt an, dass der Bebauungsplan im Rahmen des Ausbaus der Lothar-Irle-Straße überarbeitet werden müsste.

- ◆ Der Bezirksausschuss III nimmt Kenntnis.

10. Kanalisation Feuersbach, Anschluss Kirlestraße / Deuzer Straße

mündlicher Bericht

Herr Winkel erläutert, dass die Ortslage Feuersbach abwassertechnisch erschlossen ist. Der Abschnitt in Richtung Kirlestraße wird nach dem Abwasserbeseitigungskonzept und der Investitionsplanung des ESI in 2003 zur Ausführung kommen. Die Entwurfs- und Ausführungsplanung ist in Vorbereitung.

Auf die Frage von Herrn Neubauer merkt er an, dass die Satzung hinsichtlich der

Anschlussbeiträge seit den 70er Jahren unverändert ist. Der Kanaldurchmesser wird in der Detailplanung festgelegt, ist aber auf jeden Fall nur auf den Anschluss von Grundstücken ausgelegt, die nach dem Flächennutzungsplan im Innenbereich liegen. Aus Kostengründen wird voraussichtlich kein Mischwasserkanal vorgesehen, da auf einer verhältnismäßig langen Strecke nur wenige Grundstücke angeschlossen werden und auf diesen bereits hinreichende Versickerungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Herr Müller bittet um Auskunft, ob bei den Anschlusskosten eine Obergrenze im Hinblick auf die Grundstücksgröße festgelegt ist.

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

- ◆ Der Bezirksausschuss III nimmt Kenntnis.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Münker nimmt Bezug auf eine Anfrage in der letzten Sitzung zu den historischen Grabplatten im Bereich des Mahnmals auf dem Friedhof Kaan-Marienborn und informiert, dass die Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde und der Grünflächenabteilung noch nicht abgeschlossen ist.